

»Teilhaben – Teil werden!«

18. Interkulturelle Woche in Reutlingen
28.9. - 4.10.2008



So. 28.9.08, 10.00 Uhr,
Evang. Gemeindezentrum Hohbuch
»Brücken bauen
im Zeichen des Regenbogens«
Eröffnungsgottesdienst

Mo., 29.9.08, 15.00 Uhr, Treffpunkt für
Ältere
»I ben Reigschmecker«
Erzählcafe
Linda Rädler und Juan Remón

Di., 30.9.08, 20.00 Uhr, Citykirche
»Du bist Reutlingen«
Vortrag mit Podiumsdiskussion
Mark Terkessidis, Pinar Kehribar,
Robert Hahn, Christian Storr
Moderation: Ines Fischer

Mi., 1.10.08, 14.30 Uhr, Kiga St. Rita
»Interkulturelle Öffnung
im Kindergarten«
Ein Projekt stellt sich vor

Mi., 1.10.08, 9.30 Uhr, BruderhausDiakonie
»Herausforderung
Migrationsgesellschaft«
Fachtag aus Anlass des Jahres
der Interkulturalität

Sa., 4.10.08, 11.00 Uhr, Spitalhof
»Fest der Kulturen«
Kulinarisches und Kulturelles
zum Genießen und Mitmachen

Zum Tag des Flüchtlings:
Fr., 3.10.08, 19.00 Uhr, Nikolaikirche
»Tag des Flüchtlings«
Ökumenischer Gottesdienst
Begegnung und Essen

Sa., 4.10.08, 10.00 Uhr, Nikolaiplatz
»Save me – Eine Stadt sagt JA«
Kampagneneröffnung mit Straßentheater

Alle Veranstaltungen im Programmheft

»Teilhaben – Teilwerden!«

18. Interkulturelle Woche in Reutlingen

28.9. - 4.10.2008



Programm

Grußwort

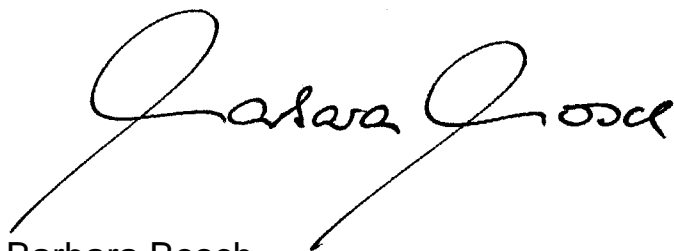
Liebe Reutlingerinnen und Reutlinger,

in Händen halten Sie das Programm der 18. Interkulturellen Woche Reutlingen. Darin finden Sie eine Vielzahl von Veranstaltungen zum Thema »Teilhabe – Teil werden!«. Nur volle Teilhabe schafft die Grundlage, um gleichberechtigt Anteil an der Entwicklung unseres Gemeinwesens nehmen zu können, so die Veranstalter der Interkulturellen Woche in Deutschland.

Auch in einer Stadt wie Reutlingen mit über einem Drittel Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund stellt sich immer wieder die Frage, was unter »Integration« zu verstehen ist und wie sie gelingen soll. Dabei geht es auch darum, den zugewanderten Menschen Möglichkeiten zu eröffnen, sich am kommunalen Leben zu beteiligen, dieses mit zu gestalten und so am Leben der Stadt teilzuhaben.

Die diesjährige Interkulturelle Woche in Reutlingen richtet ihr Hauptaugenmerk auf Formen und Möglichkeiten der politischen und kulturellen Mitgestaltung unseres Gemeinwesens durch Migrantinnen und Migranten. Daneben gibt es eine Reihe von Veranstaltern, die mit ihrem Angebot das Thema »Migration« auf vielfältige Weise beleuchten.

Herzlich lade ich Sie zu den zahlreichen Veranstaltungen ein und wünsche Ihnen anregende und schöne Begegnungen.



Barbara Bosch
Oberbürgermeisterin

Vorwort

Wie 2007 lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche »**Teilhabe – Teil werden!**«. Sie findet vom 28. September bis 4. Oktober zum 18. Mal in Reutlingen statt.

Während im letzten Jahr der Blick auf »Bildung« als Voraussetzung für die Teilhabe an gesellschaftlichen Vollzügen gelenkt wurde, sollen heuer zwei Bereiche im Mittelpunkt stehen, die Gradmesser dafür sind, dass Migrantinnen und Migranten tatsächlich Teil dieser Gesellschaft geworden sind: Die Möglichkeiten der politischen Mitwirkung in der Kommune und der kulturellen Mitgestaltung des örtlichen Gemeinwesens.

So stellt sich in einer Podiumsrunde die Frage, wie die Mitwirkungsmöglichkeiten der 15 % der Bürger dieser Stadt mit ausländischem Pass am politischen Geschehen beschaffen sind, ob ihre Interessen gleichberechtigt verhandelt werden (können), wo es Verbesserungsbedarf und Ansätze hierfür gibt.

Jeder sechste Einwohner dieser Stadt ist zugewandert, insgesamt sind 120 Ländern in Reutlingen vertreten! Damit eröffnen sich Chancen und Perspektiven: Eine Vielzahl an kulturellen Einflüssen führt zu einem vielfältigen öffentlichen Leben, unterschiedliche Lebensstile und –auffassungen können sich anregend auswirken, Interesse wecken, aber auch in Frage stellen oder zur Veränderung Anlass geben. Das bunte Leben einer Stadt ist auch das Ergebnis der Mitwirkung vieler und vielfältiger Gruppen, Initiativen, Vereine. Das »Fest der Kulturen« zum Ausklang der Woche soll durch exemplarisches Mitwirken einzelner Vereine davon Zeugnis geben.

Ergänzt wird das Schwerpunktthema wie immer durch ein buntes Spektrum von Veranstaltungen zahlreicher Organisationen und Einrichtungen, darunter zwei Veranstaltungsreihen: »Al-Nakba – Die Katastrophe« und »Nachbar Frankreich« anlässlich »50 Jahre Partnerschaft Reutlingen – Roanne«.

Herzlichen Dank an alle Beteiligte für ihr Engagement! Nicht zuletzt sei auch der Stadt Reutlingen sowie der evangelischen und katholischen Gesamtkirchengemeinde für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung herzlich gedankt!

Herzlich laden wir Sie zu den Veranstaltungen ein!

Programm-Arbeitsgruppe
18. Interkulturelle Woche in Reutlingen

Programm

18. Interkulturelle Woche 2008



<p>Sonntag, 28.9. 10.00 Uhr Evang. Gemeindezentrum Hohbuch</p> <p>Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Hohbuch, Projekt »Begegnungsstätte Hohbuch«</p>	<p>»Brücken bauen im Zeichen des Regenbogens« Eröffnungsgottesdienst zur Interkulturellen Woche</p> <p>Das Projekt »Begegnungsstätte Hohbuch« des Diakonieverbandes zielt auf die Integration von russlanddeutschen Übersiedlern und einheimischen Hohbuch-/Schafstall-Bewohnern. Beteiligte und Mitarbeitende des Projekts gestalten den Gottesdienst. Seitens der Hohbuch-Bewohner wirken ein Kinder- und ein Erwachsenenchor mit »russlanddeutschem« Liedgut mit. Der Gottesdienst nimmt Bezug zur Ausstellung "Regenbogenbrücke" der Kulturwerkstatt, zu sehen bis Anfang Oktober im Gemeindezentrum Hohbuch.</p>
<p>Montag, 29.9. 15.00 Uhr Treffpunkt für Ältere Gustav-Werner-Str. 6A</p> <p>Veranstalter: Treffpunkt für Ältere/ BruderhausDiakonie, Stadt Reutlingen/ Abteilung für Ältere</p>	<p>»I ben Reigschmeckter« – Menschen aus aller Welt erzählen Erzählcafe mit Linda Rädler und Juan Remón</p> <p>Linda Rädler war zusammen mit ihrem Mann viele Jahre im Auftrag des Deutschen Entwicklungsdienstes in verschiedenen Ländern im Einsatz. Sie wird über ihr Heimatland Thailand und über ihre interessante Arbeit in anderen Ländern erzählen. Juan Remón stammt aus La Rioja in Spanien und übersiedelte vor über 30 Jahren nach Deutschland. Der Tenor ist bekannt als Interpret spanischer und lateinamerikanischer Musik, in Reutlingen u.a. durch das „Café Cantante“ im Café Nepomuk, ein Gesangscafé in spanischer Tradition. Juan Remón wird von seiner Musik, seinem Leben und seinem Heimatland erzählen sowie unvergängliche Lieder wie „Granada“ und „Bésame Mucho“ singen, begleitet am Klavier durch Karl Grüner. Leitung und Moderation: Rose Saur/Hanne Haack-Schweizer. Freiwilliger Beitrag erbeten. Ab 14.00 Uhr Köstlichkeiten aus aller Welt</p>
<p>Dienstag 30.9. 20.00 Uhr Citykirche Nikolaiplatz</p>	<p>»Du bist Reutlingen« – Möglichkeiten politischer Teilhabe von MigrantInnen in der Stadt Vortrag mit Podiumsdiskussion</p> <p>Jeder vierte Einwohner Baden-Württembergs hat einen Migrationshintergrund; in Reutlingen leben Menschen aus mehr als 120 Ländern, 15% davon mit ausländischem Pass. Für Zugewanderte setzt Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eine Plattform voraus, auf der sie ihre unterschiedlichen Interessen gleichberechtigt artikulieren können. Teilhabe am politischen Leben zeigt sich in der Beteiligung an kommunalpolitischen Entscheidungen. Ist »Teilhabe« mit dem 1984 eingeführten Ausländerrat als politische, soziale und wirtschaftliche Interessenvertretung von MigrantInnen gegenüber der Stadtverwaltung ausreichend gewährleistet?</p>

18. Interkulturelle Woche 2008

 **Thema**

Die Podiumsdiskussion wird nach einem Input von Mark Terkessidis die Frage thematisieren, welche Gestaltungsmöglichkeiten für MigrantInnen bestehen, inwieweit diese Möglichkeiten ausreichend sind und wo es notwendig ist neue Wege zu gehen.
 Teilnehmende: Pinar Kehribar (Projektleiterin Come in Contract, Reutlingen), Mark Terkessidis (Journalist, Autor und Migrationsforscher, Köln), Robert Hahn (Verwaltungsbürgermeister der Stadt Reutlingen, Stellv. Vorsitzender Ausländerrat), Christian Storr (Leiter der Stabsstelle Integration im Justizministerium Baden-Württemberg)
 Moderation: Ines Fischer (Evang. Asylpfarramt)

Veranstalter:
 Programm-AG Interkulturelle Woche 2008,
 Citykirche

**Mittwoch, 1.10.
 9.30 – 16.30 Uhr
 BruderhausDiakonie
 Ringelbachstraße 211**

**»Herausforderung Migrationsgesellschaft«
 Zukunftsaufgaben für Soziale Dienste und Pflege**
 Fachtag aus Anlass des Jahres der Interkulturalität

Der Fachtag soll eine Diskussionsplattform zum Stand der Interkulturellen Öffnung in der Alten-, Behinderten- und Jugendhilfe sowie der Sozialpsychiatrie bieten.

In einem fachpolitischen Forum am Vormittag werden die Perspektiven der unterschiedlichen Praxisfelder sozialer Dienstleistungen zum Umgang mit Vielfalt in einer kulturell pluralen Gesellschaft ins Gespräch gebracht. Zum Thema »Vielfalt sind nicht nur die Anderen – Die Einwanderungsgesellschaft als Gestaltungsaufgabe« referiert Mark Terkessidis (Köln, Berlin).

Am Nachmittag werden in getrennten Fachforen wichtige Zukunftsthemen der jeweiligen Felder auf der spezifischen Fachebene bearbeitet.

Veranstalter:
 BruderhausDiakonie,
 Haus am Berg,
 Stiftung Gustav Werner

Referent/innen: Angelika Ertl (Darmstadt, Altenhilfe), Cornelia Kauczor (Essen, Behindertenhilfe), Dr. Ilhan Kizilhan (Königsfeld, Sozialpsychiatrie), Dr. Claus Melter (Münster, Jugendhilfe).

**Mittwoch, 1.10.
 14.30 – 16.30 Uhr
 Kath. Kindergarten
 St. Rita
 Krämerstr. 23**

»Interkulturelle Öffnung im Kindergarten«
 Ein Projekt stellt sich vor

Verschiedenheit ist Normalität im Kath. Kindergarten St. Rita. Eine bunte Vielfalt an Muttersprachen, Religionen und Kulturen gehören zum Alltag. Fast jedes Kind des Reutlinger Innenstadt-kindergartens hat einen Migrationshintergrund: Herausforderung und Chance zugleich für Kinder, Eltern und Erzieherinnen.

Begleitet von Caritas-Mitarbeiterin Christiane Schindler, Moderatorin für Interkulturelle Öffnung, hat sich das Kindergarten-Team auf den Weg gemacht, ihre Einrichtung fit zu machen für unsere Zuwanderungsgesellschaft. Verlauf und bisherige Ergebnisse dieses spannenden Projekts mit dem Schwerpunkt »Interreligiöser Dialog« werden vorgestellt und diskutiert.

Veranstalter:
 Kath. Kindergarten
 St. Rita,
 Caritas-Zentrum

18. Interkulturelle Woche 2008



<p>Donnerstag, 2.10. 18.00 Uhr Generationenhaus Voller Brunnen Mittnachtstraße 211</p> <p>Veranstalter: Cameroon North West Development Association (CNDA)</p>	<p>»Be Part of God's Kingdom« Abschlusskonzert des Gospel-Workshops mit musikalischen und kulinarischen Leckerbissen aus Kamerun. Es musizieren der Afrika-Chor Reutlingen und Teilnehmende des Gospel-Workshops (Teilnahme an mindestens 4 Abenden erforderlich). Termine des Gospel-Workshops: Di., 16./23.9., Do., 18./25./30.9., jew. 18.00 Uhr, Haus der Jugend, Museumstr. 7 Eingeladen sind alle, die Lust haben am Singen, Klatschen, Tanzen – auch ohne Vorkenntnisse! Anmeldung: Susan MUYANG (Tel. 07121-5929339)</p>
<p>Freitag, 3.10. 19.00 Uhr Citykirche Nikolaikirche</p> <p>Veranstalter: Evang. Asylpfarramt, amnesty international, Asylcafé</p>	<p>»Tag des Flüchtlings« Gottesdienst zum Tag des Flüchtlings 2008 Mehr Menschen denn je sind auf der Flucht vor Bürgerkriegen, Hunger, Armut und Verfolgung. Der Gottesdienst erinnert an diejenigen, die auf dieser Flucht ihr Leben lassen mussten. Auch ist Zeit und Raum für Klage und Gedenken an diejenigen, die keine sichere Aufnahme in einem anderen Land fanden. Doch soll auch ein Hoffnungszeichen gesetzt werden, indem in Liedern und Texten dem Wunsch nach einer sicheren Zukunft für die vielen Heimatlosen dieser Erde Ausdruck gegeben wird. Nach dem Gottesdienst wird eingeladen zum gemütlichen Beisammensein. Wer möchte, darf gerne auch Kulinarisches mitbringen. Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt.</p>
<p>Samstag, 4.10. 10.00 – 15.00 Uhr Nikolaiplatz/ Citykirche</p> <p>Veranstalter: Asylcafé, Frauengruppe Zumutung, Evang. Asylpfarramt, amnesty international, FrauenFluchtNetz Tübingen/Reutlingen</p>	<p>»Tag des Flüchtlings« »Save me – eine Stadt sagt JA« Kampagneneröffnung mit Straßentheater Über 33 Millionen Flüchtlinge auf der Welt schätzt das UN-Flüchtlingshochkommissariat. Die wenigsten erreichen Europa. Die »Save me-Kampagne« ist ein bundesweites Projekt, in dem sich einzelne Städte dazu bereit erklären sollen, eine bestimmte Anzahl an Flüchtlingen aufzunehmen und deren Unterbringung und Versorgung zu finanzieren – z.B. Flüchtlinge aus dem Irak oder Pakistan, die Sicherheit dringend brauchen, den Fluchtweg aber aus unterschiedlichen Gründen gar nicht erst auf sich nehmen können. Die Reutlinger »Save me-Kampagne« strebt an, Paten und Patinnen für 112 Flüchtlinge (analog zu 112 000 Menschen, die in Reutlingen leben) zu finden und einen Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen, der dieses Kampagnenprojekt unterstützt. Ein Informationsstand über die Kampagneninhalte und anschauliche Vergegenwärtigung der Lebenssituation von Flüchtlingen werden die Eröffnung von »Save me« an diesem Tag begleiten. Infos auch unter www.save-me-reutlingen.de</p>

18. Interkulturelle Woche 2008**➔ Thema**

Samstag, 4.10.
11.00 – 18.00 Uhr
Spitalhof
Marktplatz

Veranstalter:
 Programm-AG Inter-
 kulturelle Woche 2008,
 Reutlinger Vereine

»Fest der Kulturen«

Kulinarisches und Kulturelles zum Genießen und Mitmachen

Bei Essen, Trinken, Feiern, Musik, Tanz, Theater zeigt sich, wie bunt das Leben in der Stadt durch die zugewanderten Menschen aus aller Herren Länder ist.

Das Fest gestalten: Arabische Gemeinschaft Reutlingen und Umgebung e.V.; Cameroon North West Development Association (CNDA) e.V.; Deutsch-Afrikanische Kulturstätte Jambo e.V.; Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V.; Evriter Reutlingen und Umgebung e.V.; Städtepartnerschaftsverein Reutlingen-Bouake e.V.; Tanzverein „Orpheas“; TK Anadolu SV Reutlingen e.V.; Türkischer Kultur- und Integrationsverein; Verein dialog e.V. – Internationaler Verein für russische Kultur u. Sprache; Verein der Pirgioter Dramas.

18. Interkulturelle Woche 2008**📍 Ausstellungen**

Montag, 22.9. –
Samstag, 4.10.
Haus der vhs, Foyer

Veranstalter:

Volkshochschule, Verein Flüchtlingskinder im Libanon e.V.

Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948

Ausstellung mit Führungen im Rahmen der Reihe »Al-Nakba – Die Katastrophe« **➔ @ Forum**

Montag, 22.9. –
Samstag, 11.10.
Haus der vhs, 1. OG
Spendhausstraße 6

»Asyl im Porträt«

Ein fotografisches Projekt von Melita Falamic

Melita Falamic, Künstlerin und Photographin aus Kroatien zeigt Bilder, die bei Begegnungen mit Flüchtlingen entstanden sind.

Freitag, 26.9., 19 Uhr
Haus der vhs
Spendhausstraße 6

Veranstalter:
 Volkshochschule,
 Evang. Asylpfarramt,
 Asylcafe

Vernissage zur Ausstellung

Einer kurzen Einführung in die Asylthematik und in die aktuellen Fragen in diesem Bereich durch das Evang. Asylpfarramt folgt eine Vorstellung der Bilder durch die Künstlerin selbst. Außerdem werden von Flüchtlingen verfasste Gedichte gelesen. Die musikalische Rahmung des Abends wird von Reutlinger Flüchtlingen gestaltet.

18. Interkulturelle Woche 2008 **Ausstellungen**

Öffnungszeiten:
Dienstag, 30.9. und
Donnerstag, 2.10.
14.00 – 17.00 Uhr
EPIZ Reutlingen
Planie 22 A

»gemeinsam tolerant!«

Materialien des EPIZ zur Interkulturellen Woche

Büchertisch

Während der Interkulturellen Woche finden Sie im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen einen Büchertisch zum Stöbern und Nachlesen, zum Anschauen und Informieren zum Thema »gemeinsam tolerant!«. Zusätzlich befinden sich vielfältige Materialien zum Globalen und Interkulturellen Lernen in der Bibliothek.

Zum Spielen und Ausprobieren:

das Brettspiel »gemeinsam tolerant«

Ebenfalls kann das Brettspiel »gemeinsam tolerant« angesehen, ausprobiert oder entliehen werden. Schüler/innen des Reutlinger Friedrich-List-Gymnasiums haben im Rahmen eines Geschichtswettbewerbes »Kreativ für Demokratie und Toleranz« dieses Brettspiel entwickelt. Es befasst sich mit dem Thema Rechtsextremismus und Nationalsozialismus in Deutschland. Anhand unterschiedlicher Aktionskarten sollen Fragen beantwortet und Lösungsvorschläge für Konfliktsituationen erarbeitet werden. Das Spiel eignet sich für Schüler/innen ab der 10. Klasse, die sich bereits im Unterricht mit dem Thema befasst haben.

Veranstalter:
EPIZ Reutlingen

Kontakt:
Tel.: 07121-491060
Fax: 07121-491102
eMail: info@epiz.de
<http://www.epiz.de>

Weitere Angebote des EPIZ (ganzjährig – außer in den Schulferien)

- (Fern-)Leihbibliothek für entwicklungsbezogene Themen, besonders Unterrichtsmaterialien, Aktionsmodelle, Spiele, Videos, CDs und CD-Roms
- Pädagogische Beratung zur Realisierung entwicklungspolitischer Themen und Projekte im Unterricht
- Fortbildungen für Lehrkräfte und außerschulische Mitarbeiter/innen von pädagogischen und entwicklungspolitischen Einrichtungen
- Beitrag zur Ökumenischen Dekade zur Überwindung von Gewalt: Durchführung des Schulprojektes »Schritte gegen Tritte« in Zusammenarbeit mit dem DIMOE
- Vermittlung von Kontakten und Beratung bei Süd-Nord-Vernetzungen von Schulen / Schulpartnerschaften
- Workshop-Angebote im »Globalen Klassenzimmer« für Schüler/innen zu Themenfeldern des Globalen Lernens. Infos über das jeweils aktuelle Angebot unter: www.epiz.de.
- Das Programm »Bildung trifft Entwicklung« vermittelt ehemalige Entwicklungshelfer/innen als Referent/innen in Schulen, Jugend- und Erwachsenenbildung. Darüber hinaus werden Veranstaltungen im Globalen Klassenzimmer angeboten.

Kontakt: Tel.: 07121-9479981; eMail: sigrid.schell-straub@ded.de

18. Interkulturelle Woche 2008



»Al-Nakba – Die Katastrophe«

Veranstaltungsreihe des Vereins Flüchtlingskinder im Libanon e.V. und der Volkshochschule

Ausstellung

**Montag, 22.9.-Samstag,
4.10.**

Haus der vhs, Foyer

Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948

Das Jahr 1948 bedeutete für die palästinensische Bevölkerung die nationale Katastrophe (arabisch: al-Nakba). Während in Israel die Ausrufung des israelischen Staates als Wiedergeburt nach 2000-jährigem Exil und nach Jahrhunderte langer Verfolgung gefeiert wird, werden die Palästinenser zu einem Volk von Flüchtlingen.

Eintritt frei

Mittwoch, 24.9.

Mittwoch, 1.10.

jew. 18.00 Uhr

Führungen durch die Ausstellung

Ingrid Rumpf, »Flüchtlingskinder im Libanon e.V.«

Führungen für Schulen können vereinbart werden unter Tel. 07121-78556.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Vortrag

Dienstag, 23.9.

20.00 Uhr

Haus der vhs, Saal

60 Jahre Schuld und Sühne im »gelobten Land«

Marcel Pott, ehemaliger ARD-Korrespondent/-Redakteur und profunder Kenner von Geschichte und Politik des Nahen Ostens, beleuchtet die Sonderrolle Israels im Schutz der westlichen Welt: Den Einfluss Europas auf die jüdische Einwanderung nach Palästina schon vor der Staatsgründung Israels; die Faktoren, die zur Staatsgründung führten; die heutigen Interessen insbesondere der USA und Europas; schließlich die Rolle von Menschenrechten und Völkerrecht in dem Konflikt und eine mögliche Friedenslösung.

6,- € (erm. 3,- €)

Film

Mittwoch, 1.10.

20.00 Uhr

Haus der vhs, Saal

»After the last Sky«

Spielfilm von Alia Arasoughly mit Einführung

Auf den Spuren der Geschichte von Kfir Bir'im – einem zerstörten palästinensischen Dorf, dessen Einwohner von den Israelis vertrieben wurden – begegnet Nahida, die ursprünglich dort lebte, zwei Frauen aus einem Kibbuz, das auf den Trümmern des alten Dorfes errichtet wurde.

Alia Arasoughly zeigt die drei Frauen zu dem Zeitpunkt, in dem sie für die Rückkehr der Dorfbewohner in ihre angestammte Heimat kämpfen. Die Beziehungsgeschichte dieser drei Frauen, ihre Erschütterung, Trauer und ihr Bemühen um Verständnis, zeigt exemplarisch die Leidensgeschichte des palästinensischen Volkes auf.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Veranstalter:
Volkshochschule,
Verein Flüchtlingskinder
im Libanon e.V.

18. Interkulturelle Woche 2008



Mittwoch, 24.9. /

Samstag, 27.9. /

Sonntag, 28.9.

jew. 19.00 – 22.00 Uhr

Albtorplatz

»Gemeinsam Ramadan feiern«

Der Verein »Türkische Gemeinschaft Organisation in Reutlingen e.V.« lädt zum gemeinsamen Fastenbrechen in einem Zelt am Albtorplatz ein. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Essen nach Einbruch der Dämmerung, umrahmt von Musik, und der Austausch über Fragen des Glaubens allgemein und der Fastenrituale im besonderen.

Veranstalter:

Türkische Gemeinschaft
Organisation im Raum
Reutlingen e.V.

Mit diesem Vorhaben, das in Reutlingen erstmals stattfindet, möchte der Verein das Anliegen der Interkulturellen Woche »Teilhaben – Teil werden!« unterstützen und den Dialog zwischen Angehörigen unterschiedlicher Religionen fördern.

Samstag, 27.9.

15.00 – 17.00 Uhr

Mütter- und Nachbar-
schaftszentrum

Metzgerstr. 15

»Herkunft und Zukunft«

Internationaler Frauentreff am Nachmittag

Seit mehr als einem Jahr existiert der Internationale Frauentreff des Asylcafés, der an diesem Nachmittag seine Türen öffnet und einheimische und zugewanderte Frauen zum Gespräch über das Eigene, das Fremde und das Gemeinsame einlädt.

Veranstalter:

Asylcafé

Sonntag, 28.9.

10.00 Uhr

Peter- und Paul-Kirche
Gönningen

»Die bedrohte Art sind wir«

Gottesdienst zur Dekade »Gewalt überwinden«

Umweltverschmutzung, Überschwemmung und Dürre entziehen vielen Menschen auf der Erde mehr und mehr die Lebensgrundlage. Durch industriellen Raubbau und gedankenlosen Konsum tragen die reichen Länder dazu bei, dass die Bevölkerung aus ärmeren Ländern Gewalt und Armut ausgesetzt ist und Menschen abwandern und heimatlos werden. So soll es im Jahr 2050 über 250 Millionen Umweltflüchtlinge geben.

Veranstalter:

Evang.
Kirchengemeinde
Gönningen,
Evang. Asylpfarramt

Lässt sich mit diesen Tatsachen konstruktiv umgehen, ohne dabei in einem schlechten Gewissen zu verharren? Was ist ein »Leben in Fülle«? Ist wahrer Reichtum nicht auch geteilter Reichtum? Der Gottesdienst geht diesen Fragen in Liedern, Texten, Predigt und Musik nach.

Montag, 29.9.

19.30 Uhr

Haus der vhd, Saal
Spendhausstraße 6

»The Blackfoot Nation – Past and Presence«

Talk and Performance mit Murray Small Legs

Our perception of North American Indians continues to be shaped by prejudice. We often tend to think of Native American life as traditional and simple, determined by nature and at one with it. In his presentation Murray Small Legs (Potsdam), a member of the Blackfoot, uses slides, music, and dance to illustrate the ways in which members of the so-called First Nations have in fact managed to integrate the Native and Western lifestyles.

Veranstalter:

Volkshochschule,
d.a.i. Tübingen,
Botschaft von Kanada

6,- € (erm. 5,- €; d.a.i.-Mitglieder 4,- €)

18. Interkulturelle Woche 2008

Dienstag, 30.9.
20.00 Uhr
Haus der vhs, Saal
Spendhausstraße 6

»Der Dalai Lama«
Lesung und Diapräsentation

Weltweit gilt der Dalai Lama als die Verkörperung von Weisheit und Friedfertigkeit schlechthin. Sein entwaffnendes Lächeln und sein herzliches Lachen wirken ansteckend. Dennoch ist der Mensch hinter der Rolle wenig bekannt. Ist der »einfache buddhistische Mönch« wirklich so geduldig und sanftmütig? Was sind seine Hobbys, wie sieht er seine politische Rolle als Oberhaupt eines Volkes, das von einer Großmacht annektiert und an den Rand der Vernichtung gedrängt wurde? Diese und ähnliche Fragen beantwortet Klemens Ludwig in einer Lesung aus seiner Dalai Lama-Biografie und einer Diapräsentation.

Veranstalter:
Volkshochschule

Klemens Ludwig
6,- € (erm. 3,- €)

Donnerstag, 2.10.
20.00 Uhr
Stadtbibliothek,
Erdgeschoss
Spendhausstraße 2

Auslese: »Das dunkle Schiff«
Lesung mit Sherko Fatah

Der junge Kerim wächst im irakischen Grenzland auf, verfällt der Verführungsmacht des Extremismus und gerät unter die Gotteskrieger. Nachdem er sich von ihnen lossagt, sucht er in Deutschland ein neues Leben. Was bleibt ist ein Gefühl elementarer Fremdheit.

Veranstalter:
Stadtbibliothek,
Nepomuk Kulturverein
e.V., Rosa-Luxemburg-
Forum Baden-
Württemberg, AK
Flüchtlinge Reutlingen
Evang. Kontaktstelle für
Asylarbeit

Sherko Fatah wurde 1964 in Ost-Berlin geboren. Mit elf Jahren übersiedelte der Sohn einer Deutschen und eines irakischen Kurden mit seiner Familie nach Wien. Fatah studierte Philosophie und Kunstgeschichte in West-Berlin. Für seinen ersten Roman »Grenzland« (2001) erhielt er den Aspekte-Literaturpreis. Nach »Onkelchen« (2004) war er mit seinem neuen Roman in diesem Jahr für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

5,- €; erm. 3,- €; Kartenvorverkauf / Reservierung: Musikbibliothek, Tel. 07121-303 2847
Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Volksbildung.

Freitag, 3.10.
11.00-19.00 Uhr
Ahmadiyya Muslim
Gemeinde Reutlingen
Wörthstr. 55
(Altes Gelände
Firma Möve)

»Tag der offenen Moschee«
100 Jahre Khalifat

Mit dem 100jährigen Khalifat feiert auch die Ahmadiyya Muslim Gemeinde ein Jubiläum. Zum »Tag der offenen Moschee« lädt die Ahmadiyya Muslim Gemeinde ein und stellt sich vor. Bei Kaffee und Kuchen sowie asiatischen Spezialitäten soll die Möglichkeit bestehen, sich zu unterhalten, Gedanken und Meinungen auszutauschen oder einfach nur zu fragen.

Veranstalter:
Ahmadiyya Muslim
Gemeinde Reutlingen
e.V.

18. Interkulturelle Woche 2008



<p>Veranstalter: Volkshochschule</p>	<p>»Cocorico« – Spiel & Spaß auf Französisch Durch Lieder, Reime, Tänze und weitere kreative und altersgerechte Angebote können Kinder ein erstes Sprachgefühl für die französische Sprache entwickeln und so eine neue Sprache entdecken. Tiffany Bernard; Materialkosten: 3,- € im Kurs.</p>
<p>Montag, ab 15.9. 10.00-11.30 Uhr</p>	<p><u>Eltern-Kind-Spielgruppen:</u> (für 1- bis 3-jährige) vhs-Atelier, Gustav-Werner-Str. 25, R. 109 59,- €, 6 Teiln., 14 U'Std., 7 mal, Pa3011</p>
<p>Freitag, ab 19.9. 10.00-11.30 Uhr</p>	<p>vhs-Atelier, Gustav-Werner-Str. 25, R. 109 66,- €, 8 Teiln., 20 U'Std., 10 mal, Pa3009</p>
<p>Dienstag, ab 7.10. 10-11.30 Uhr</p>	<p>Bezirksamt, Reichenecker Str. 73, Sitzungssaal 48,- €, 7 Teiln., 12 U'Std., 6 mal, Pa3001S</p>
<p>Donnerstag, ab 25.9. 17.00-18.00 Uhr</p>	<p><u>Schnupper-Spielgruppen ohne Eltern:</u> Für 7- bis 11-jährige Kinder- und Jugendhaus Hohbuch/Schafstall, Untergeschoss, Werkstatt 33,- €, 8 Teiln., 8 U'Std., 6 mal, Pa3011H</p>
<p>Dienstag, ab 7.10. 16.00-17.00 Uhr</p>	<p>Für 4- bis 8-jährige Mörike-Schule, Sondelfingen 33,- €, 8 Teiln., 8 U'Std., 6 mal, Pa3002S</p>
<hr/>	
<p><u>»Nachbar Frankreich«</u></p>	
<p>Montag, 22.9. 18.30-21.30 Uhr Haus der vhs, R. 113 Spendhausstraße 6</p> <p>Veranstalter: Volkshochschule</p>	<p>»Burgund: Romanik und Zisterzienser« Epochen der burgundischen Geschichte, Ausprägung der romanischen Kunst in dieser Region sowie Geschichte und Kunst der Zisterzienser, deren Ursprünge hier liegen. Eberhard Zacher 18,- €, 12 Teiln., 4 U'Std., Kg2208</p>
<p>Mittwoch, 15.10. 20.00 Uhr Haus der vhs, Saal Spendhausstraße 6</p> <p>Veranstalter: Volkshochschule</p>	<p>»Land zwischen den Gezeiten – die bretonische Küste und der Archipel der Iles Chausey« 50 Jahre Städtepartnerschaft Reutlingen – Roanne Bilderreise von der bretonischen Küste im Süden mit den Iles de Glenan über die Nordbretagne an die Côte de Granit rose bis zum Archipel der Iles Chausey vor der normannischen Küste. Rainer Ströbel; 6,- € (erm. 3,- €)</p>
<p>Montag, 6.10. 20.00 Uhr Haus der vhs, R. 206 Spendhausstraße 6</p> <p>Veranstalter: Volkshochschule</p>	<p>»Pakistan: Ein geopolitisches Pulverfass!?!« Vortrag mit Anmeldung 1947 wurde Pakistan als eigener Staat für den muslimischen Bevölkerungsanteil der ehemaligen Kronkolonie gegründet. Niemand konnte ahnen, dass dieser Staat die längsten Militärdiktaturen in der Zeitgeschichte haben und einmal Atommacht werden würde. Ein Vortrag über die Geschichte des Staates und seine politischen Strukturen. Matthias Hofmann; 9,- €, Pb2017</p>

18. Interkulturelle Woche 2008



Mittwoch, 15.10.

19.00-21.15 Uhr

Haus der vhs, R. 206

Spendhausstraße 6

Veranstalter:

Volkshochschule

»Alltag in einem japanischen Zen-Kloster«

Die Antwort des alten Zenmeisters auf die Frage: »Was ist Erleuchtung?«, lautete: »Holzhacken und Wasserholen«. Auch heute noch, im modernen Japan, wird daran gearbeitet. Auf welche Art und Weise, belegen unter anderem die eindrucksvollen Bilder des japanischen Fotografen Moritani Hiroshi vom mönchischen Leben des Tenryûji-Klosters in Kyôto.

15,- €, 12 Teiln., 3 U'Std., Rg4000; Ursula Hüge

Montag, 20.10.

20.00 Uhr

Spitalhofsaal

Marktplatz

Veranstalter:

Kath. Bildungswerk,

Stadt Reutlingen

Menschen und Themen – Zeitgespräch zu Gesellschaft, Kultur und Religion

zu Gast: Prof. Dr. Gesine Schwan

Die Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) im Gespräch über Deutschland – Polen – Europa.

Gesine Schwan, 1943 in Berlin geboren, katholisch, stammt aus einem sozial engagierten Elternhaus, das im Nationalsozialismus protestantischen und sozialistischen Widerstandskreisen angehörte und sich nach dem Krieg für die Freundschaft mit Frankreich und Polen einsetzte. Nach dem Studium der Romanistik, Geschichte, Philosophie und Politikwissenschaft übernahm sie 1977 an der Freien Universität Berlin eine Professur für Politikwissenschaft mit den Forschungsschwerpunkten Politische Philosophie und Demokratietheorien sowie in letzter Zeit Fragen der Politischen Psychologie und der Politischen Kultur. Die Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) wurde für ihren Beitrag zur Völkerverständigung und ihre Verdienste um Polen mehrfach ausgezeichnet, u.a. 1993 mit dem Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Im vergangenen Jahr erschien ihr neuestes Buch: »Allein ist nicht genug. – Für eine neue Kultur der Gemeinsamkeit« (Freiburg, 2007).

Gesprächspartner: Bernhard Bosold und Karl-Heinz Rauch

6,- € (4,- €). Kartenvorverkauf beim Bildungswerk, (Tel.: 1448420; www.kbw-rt.de)

Mit Unterstützung der Kreissparkasse Reutlingen

Programmplanung

- Thomas Becker (Volkshochschule Reutlingen)
- Sultan Braun (Stadt Reutlingen / Ref. f. Migrationsfragen)
- Salvatore Catania (Caritas-Zentrum Reutlingen)
- Ines Fischer (Evangelisches Asylpfarramt)
- Carmen Gramer (Stadt Reutlingen / Ref. f. Migrationsfragen)
- Hanne Haack-Schweizer (Stadt Reutlingen / Abt. für Ältere)
- Andreas Linder (Nepomuk Kulturverein)
- Wolfgang Matti (Bundesamt f. Migration und Flüchtlinge)
- Jana Mokali, (Jugendmigrationsdienst der BruderhausDiakonie, Reutlingen)
- Thomas Münch (Kath. Dekanat Reutlingen-Zwiefalten)
- Thomas Roos (Polizeidirektion Reutlingen)
- Ingrid Rumpf (Flüchtlingskinder Libanon e.V.)
- Margret-Rose Saur (Treffpunkt für Ältere/BruderhausDiakonie)
- Christiane Schindler (Caritas-Zentrum Reutlingen)
- Jutta Zimmermann (Stadtbibliothek)